



Sammlung Theaterzettel

Mein Leopold

Bial, Rudolf

1889-09-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

211

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,

den 27. September 1889.



170. Vorstellung

Abonnement A.

Mein Leopold.

Original-Volksstück mit Gesang in 3 Akten von Adolf L'Arronge.
Musik von R. Vial.

Bernikow, Stadtrichter	Herr Hildebrandt.	Wilhelm, Schuhmacher-Lehrling	Fräul Schelly.
Natalie, dessen Frau	Frau Jacobi.	Gottlieb } Knaben	Meta Carlé.
Marie	Fräul. Elling.	Carl	Helene Finke.
Anna } deren Töchter	Fräul. Schwarz.	Krämel, Unteroffizier	Herr Eichrodt.
Emma	Fräul. De Laul.	Schwalbach, Kaufmann	Herr Lietzsch.
Gottlieb Weigelt, Schuhmachermeister	Herr Jacobi.	Mielisch	Herr Bauer.
Clara	Frau Rodius	Herr Schmied	Herr Grahl.
Leopold, Referendarius } seine Kinder	*	Erster	Herr Bucha.
Mehlmeyer, Klavierlehrer	Herr Voesch.	Zweiter } Kellner	Herr Peters.
Minna, Dienstmädchen in Weigelt's Hause	Fräul. Wagner.	Dritter	Herr Wenzauer.
Rudolf Starke, Werkführer bei Weigelt	Herr Homann.	Erster } Lieferant	Herr Eckert.
Hempel,	Herr Moser.	Zweiter	Herr Drth.
Stresow, } Schuhmacher-Gesellen	Herr Langhammer.	Dritter	Herr Winn.
Lipsty,	Herr Schilling.	Eine Wäscherin	Fräul. Böhl.

Hausbewohner, Schuhmachergesellen, Gäste, Kellner u. u. Ort der Handlung: Berlin.
Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zeitraum von 3 Jahren, zwischen dem zweiten und dritten Akt liegt ein Zeitraum von 7 Jahren.

* Leopold: . . Herr Ludwig Schreiner vom Stadttheater in Riga, als Gast.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende halb 10 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Mittel-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	" 4.50 "	Reserveloge des 3. Ranges	" 1.20 "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	" 4.— "	Gallerieloge	" .90 "
Sperrloge im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	" 3.— "	Gallerie	" .50 "
Stehplätze im Parquet	" 2.40 "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Beste Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 33	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal,	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Sonntag, den 29. September 1889. (Abon. A.)

„Aida“.

Große Oper in 4 Akten von J. Verdi.